

GESCHÄFTSBERICHT

2019



INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	3
2	ORGANISATION	4
2.1	ORGANIGRAMM	4
2.2	VERWALTUNGSRAT	4
2.3	DIREKTION UND REVISIONSSTELLE	5
3	TÄTIGKEITEN	6
3.1	INFORMATIK UND INFORMATIONSSYSTEM	6
3.1.1	Data Warehouse des WGO	6
3.1.2	Tools für die Datenabfrage	6
3.1.3	Sammlung von Umfragedaten	6
3.1.4	IT-Plattform für die Schulgesundheit	7
3.1.5	Data Warehouse für den Rettungsdienst	7
3.2	UMFRAGEN UND STUDIEN	7
3.2.1	Gesundheitszustand der Bevölkerung	7
3.2.2	Tätigkeiten der Ärzteschaft	8
3.2.3	Ausserkantonale Hospitalisierungen	8
3.2.4	Entwicklung der Betreuung betagter Personen	9
3.3	STATISTIKEN UND GESUNDHEITSINDIKATOREN	9
3.3.1	Entwicklung der statistischen Erhebungen	9
3.3.2	Überwachung und Bedarfsermittlung im Spitalbereich	10
3.3.3	Gesundheitsplanung und Überwachung im Bereich Langzeitpflege	11
3.3.4	Gesundheitsindikatoren	11
3.4	MEDIZINISCHE REGISTER	12
3.4.1	Walliser Krebsregister	12
3.4.2	Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis	12
3.5	KOMPETENZZENTRUM VERSORGUNGSQUALITÄT	13
3.6	TEILNAHME AN DER WALLISER GESUNDHEITSMESSE	13
3.7	TAGUNG DES WGO «Daten zur Überwachung des Gesundheitssystems»	14
3.8	NEUE WEBSITE DES WGO	14
3.9	MITWIRKUNG BEI ARBEITSGRUPPEN, WEITERBILDUNGEN UND ANDEREN AKTIVITÄTEN	15
3.10	PUBLIKATIONEN	15
3.10.1	Berichte	15
3.10.2	Artikel	16
3.10.3	Präsentationen an Kongressen und Konferenzen	16
3.10.4	Andere Publikationen	16
4	JAHRESABSCHLUSS	17
4.1	BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	17
4.2	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	20
5	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	21



1 EINLEITUNG

Rückblickend auf das Jahr 2019 möchten wir neben den zahlreichen Tätigkeiten des Walliser Gesundheitsobservatoriums (WGO), die in diesem Geschäftsbericht beschrieben werden, zwei Anlässe besonders hervorheben: die Aufgleisung der Studie «Diabetes-Qualität Wallis» und die Begegnung mit der Öffentlichkeit an der Walliser Gesundheitsmesse.

Das WGO hat im Sinne seines Auftrags der Beurteilung und Überwachung des Gesundheitszustands der Bevölkerung im Rahmen des kantonalen Projekts «Aktion Diabetes», das vom Kanton Wallis und den Walliser Diabetes-Gesellschaften durchgeführt und von der Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt wird, die Studie «Diabetes-Qualität Wallis» lanciert. Mit diesem Projekt sollen die interprofessionelle Zusammenarbeit, die Früherkennung und die Verbesserung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes gefördert werden.

Mittels der Studie «Diabetes-Qualität Wallis» sammelt das WGO nützliche Informationen um die Wirkung des Projekts «Aktion Diabetes» direkt bei den Walliser Patientinnen und Patienten mit Diabetes (5 % der Bevölkerung 2017) zu ermitteln. Ende 2019 wurden die ersten Teilnehmenden rekrutiert. Das Ziel besteht darin, eine Kohorte von 500 Patientinnen und Patienten zu bilden, die über mindestens zehn Jahre begleitet werden. Sie werden aufgefordert, regelmässig über ihr Gesundheitsverhalten, die Inanspruchnahme des Gesundheitssystems und die Versorgungsqualität sowie Komplikationen im Zusammenhang mit dem Diabetes und ihre Lebensqualität Auskunft zu geben. In der Schweiz wurden bisher nur sehr wenige Untersuchungen dieser Art durchgeführt. Mit dieser Studie kann die Betreuung der Betroffenen verbessert werden. Weitere Informationen und das Vorgehen für die Teilnahme an der Studie sind unter www.ovs.ch/de verfügbar.

Eines der Ziele des WGO ist es, der Walliser Bevölkerung Informationen über den allgemeinen Gesundheitszustand und die Funktionsweise des Gesundheitssystems zur Verfügung zu stellen. Es hat aber nur selten Gelegenheit sich direkt mit der Öffentlichkeit auszutauschen. Zum ersten Mal seit seiner Gründung hat das WGO an der Walliser Gesundheitsmesse einen Informationsstand mit einem spielerisch-didaktischen Parcours über seine Aktivitäten aufgestellt. Der Austausch der Mitarbeitenden des WGO mit den insgesamt 1'400 Teilnehmenden hat gezeigt, dass sich die Bevölkerung sehr für die grossen Herausforderungen des Gesundheitssystems (insbesondere in Verbindung mit der Alterung der Bevölkerung und chronischen Krankheiten) und die Möglichkeiten, die eigene Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen, interessiert. Ausserdem wurden Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher zur Testversion der neuen Website des WGO eingeholt und die überarbeitete Version wurde im Februar 2020 aufgeschaltet.

Diese beiden Beispiele bringen zum Ausdruck, wie direkte Verbindungen zwischen dem WGO und den Nutzern des Gesundheitssystems geschaffen werden können. Dies zeigt sich auch bei den im Rahmen der regelmässigen und immer zahlreicheren Gesundheitserhebungen bei der Bevölkerung gesammelten Informationen. Das WGO hat für diese Erhebungen Tools entwickelt, mit denen Daten einfacher gesammelt, analysiert und die Ergebnisse präsentiert werden können. Dank diesen Verbindungen und Informationen können die Gesundheitsbehörden und die Gesundheitsfachpersonen auf die sich wandelnden gesundheitlichen Bedürfnisse der Walliser Bevölkerung reagieren.

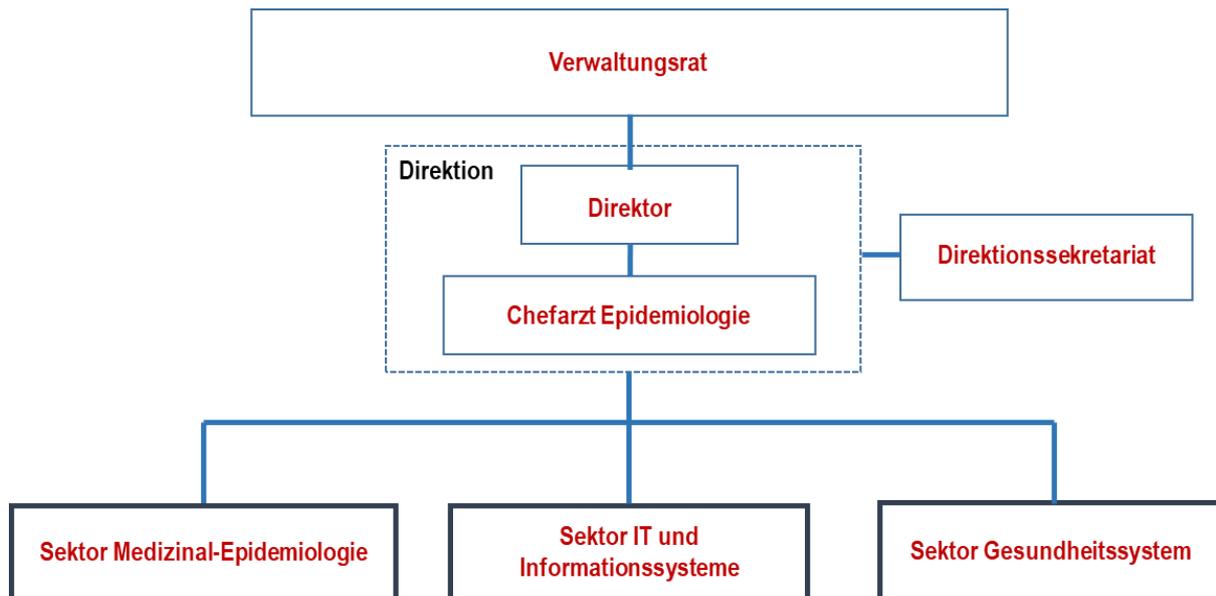
Luc Fornerod
Direktor



2 ORGANISATION

2.1 ORGANIGRAMM

Im Jahr 2019 beschäftigte das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) 21 Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt: 13,66 VZE).



Die Organe des WGO sind der Verwaltungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle.

2.2 VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat setzte sich im Jahr 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Françoise Balmer Fitoussi, ehemalige Kantonsrichterin, Präsidentin
- Dr. Bernhard Aufderreggen, Vertreter der Ärzteschaft, Vizepräsident
- Raphaël Bender, Chef des kantonalen Amtes für Statistik und Finanzausgleich
- Olivier Chambovay, Direktionsmitglied Zentralinstitut der Spitäler
- Dominique Germann, Direktor des sozialmedizinischen Zentrums Siders, Vertreter der sozialmedizinischen Zentren
- Josiane Granger, Vertreterin der Alters- und Pflegeheime
- Jean-Bernard Moix, Direktor Gesundheitsförderung Wallis

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsrates sind in Artikel 6 der Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 festgelegt.



Im Jahr 2019 ist der Verwaltungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Seine wichtigsten Entscheide waren:

- Genehmigung des Geschäftsberichtes 2018 und der Rechnung 2018
- Genehmigung des neuen Organigramms des WGO und Ernennung von Alexandre Poggio zum Leiter des Sektors IT und Informationssysteme
- Genehmigung des Budgets 2020
- Genehmigung des Jahresleistungsvertrags 2020 mit dem Staat Wallis

Das Büro des Verwaltungsrates, zusammengesetzt aus der Präsidentin des Verwaltungsrates, einem Verwaltungsratsmitglied und dem Direktor, verfolgt das Ziel, die Koordination zwischen Verwaltungsrat und Direktion sicherzustellen. Es ist 2019 zu vier Sitzungen zusammengetreten.

An diesen Sitzungen informierte die Direktion den Verwaltungsrat jeweils über die Tätigkeiten des WGO. Die detaillierten Informationen dazu finden sich in Kapitel 3 des vorliegenden Berichts.

Der Verwaltungsrat und die Direktion haben auch Überlegungen zur Weiterentwicklung des WGO angestellt. Im Zusammenhang mit diesen Überlegungen werden jedes Jahr Prioritäten festgelegt.

2.3 DIREKTION UND REVISIONSSTELLE

Die operative Leitung des WGO obliegt Luc Fornerod, Direktor, und Professor Arnaud Chiolero, Chefarzt Epidemiologie. Die Zuständigkeiten der Direktion sind in Artikel 8 der Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 festgelegt.

Die Führungskräfte des WGO sind Dr. Isabelle Konzelmann (Leiterin des Sektors Medizinal-Epidemiologie), Alexandre Poggio (Leiter des Sektors IT und Informationssysteme) und Frédéric Favre (Leiter des Sektors Gesundheitssystem).

Das WGO ist zur ordentlichen Revision verpflichtet, als Revisionsstelle ist die FIDAG SA beauftragt.



3 TÄTIGKEITEN

3.1 INFORMATIK UND INFORMATIONSSYSTEM

3.1.1 Data Warehouse des WGO

Für die Analyse der statistischen Daten stützen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO auf strukturierte Datenbanken, die in einem «Datenlager» abgelegt sind, das Data Warehouse genannt wird. Dieses wird mit Daten aus statistischen Erhebungen der Walliser Gesundheitsorganisationen, des Bundesamts für Statistik oder aus bei der Bevölkerung durchgeführten Studien gespeist.

Das Data Warehouse des WGO wird von spezialisierten Informatikerinnen und Informatikern verwaltet, die mithilfe spezifischer Informatiktools und im Rahmen komplexer Verfahren laufend neu verfügbare Daten aufnehmen. Im Jahr 2018 begann eine umfassende Aktualisierung der Arbeitsabläufe und der eingesetzten Tools, die 2019 fortgesetzt wurde. Dabei geht es darum, die Aufgaben zu optimieren und eine bessere Nachverfolgbarkeit der Datenbearbeitung zu gewährleisten, damit die Qualität der erhaltenen und vom WGO verwendeten Daten besser kontrolliert werden kann. Dieses komplexe Qualitätsmanagement wird einer externen Evaluation unterzogen.

Weiter wurden umfangreiche Arbeiten durchgeführt, um im Jahr 2020 die zusätzlichen, neu verfügbaren Daten zur Tätigkeit des ambulanten Sektors der Spitäler in der ganzen Schweiz aufzunehmen (432 Millionen Datensätze, siehe Punkt 3.3.1).

3.1.2 Tools für die Datenabfrage

Es wurden neue Tools eingeführt, um eine bessere Abfrage der vom WGO zur Verfügung gestellten oder veröffentlichten Daten zu ermöglichen.

Auf der neuen Website des WGO (siehe Punkt 3.8) wurden neue interaktive Visualisierungstools integriert, welche die Informationen grafisch darstellen.

Auch die Abfrage der Ergebnisse einiger Umfragen wurde überarbeitet, sodass die WGO-Kunden dank einer Arbeitsumgebung mit Fernzugriff dynamisch Zugang zu den Daten haben.

3.1.3 Sammlung von Umfragedaten

Mit den beiden 2018 eingeführten Tools zur Sammlung von Umfragedaten konnten folgende Befragungen durchgeführt werden: Umfrage über die Erwartungen der alternden



Bevölkerung (Papierversion mit elektronischer Verarbeitung der Antworten) und Umfrage bei Gesundheitsfachpersonen (Onlinetool) (siehe Punkt 3.3.3).

Dank diesen Tools konnten Gesundheitsdienstleister und Nutzer des Gesundheitssystems mit vernünftigem Kostenaufwand befragt werden. Die gewonnenen Informationen sind für die Steuerung des Gesundheitssystems sehr wertvoll.

3.1.4 IT-Plattform für die Schulgesundheit

Im Auftrag von der Gesundheitsförderung Wallis, zuständig für die Schulgesundheit im ganzen Kanton, gewährleistete das WGO Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Benutzeranfragen. Zudem erarbeitete das WGO Spezifikationen für die Entwicklung der IT-Plattform des Personals der Schulgesundheit.

Diese Plattform ermöglicht die Dokumentation der Betreuung der Schülerinnen und Schüler und bietet Informationen zur öffentlichen Gesundheit von Kindern im schulpflichtigen Alter.

3.1.5 Data Warehouse für den Rettungsdienst

Das WGO ist im Auftrag der kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) für den Unterhalt und die Entwicklung eines Data Warehouse für die Rettungsdienste verantwortlich.

In diesem Data Warehouse werden anonymisierte Daten von präklinischen Rettungseinsätzen gesammelt. Diese Datenbank dient der operativen Verwaltung und hat es der KWRO ermöglicht, die offizielle jährliche statistische Erhebung zu automatisieren.

3.2 UMFragen UND STUDIEN

3.2.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung

Im Dezember 2019 hat das WGO den Bericht «*Beurteilung des Gesundheitssystems durch die Senioren im Wallis*» veröffentlicht. Dieser stützt sich auf die Ergebnisse einer internationalen Umfrage (*International Health Policy Survey*) des *Commonwealth Fund*, die in elf Ländern, darunter die Schweiz, bei Personen ab 65 Jahren die Zuhause leben, durchgeführt wurde. Die darin behandelten Themen sind der Gesundheitszustand dieser Bevölkerungsgruppe, die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen, der Zugang oder Verzicht auf medizinische Leistungen, die Koordination der Gesundheitsversorgung und die Zufriedenheit mit der Versorgung. Die Situation im Wallis wird mit jener der Schweiz und der zehn anderen berücksichtigten Länder verglichen. Der Bericht ist auf der Website des WGO verfügbar und wurde allen Gesundheitsakteuren im Kanton sowie allen im Bereich öffentliche Gesundheit aktiven Institutionen der Schweiz zugestellt.



Seit 1992 führt das Bundesamt für Statistik alle fünf Jahre eine grosse Umfrage bei der Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren durch: die Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB). Dabei geht es um den selbst wahrgenommenen Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten der befragten Personen. 2019 hat das WGO die Ergebnisse 2017 der bei 1'000 Personen im Wallis durchgeführten Umfrage analysiert und diese im Bericht *«Überblick über den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten im Wallis»*, der im Januar 2020 veröffentlicht wurde, mit den Ergebnissen auf nationaler Ebene verglichen. In diesem Bericht wird die Entwicklung der psychischen und physischen Gesundheit, des Gesundheitsverhaltens (darunter Bewegung, Ernährung, Tabak- und Alkoholkonsum, Medikamentenkonsum), gewisser Risikofaktoren (insbesondere arterieller Bluthochdruck und erhöhter Cholesterinspiegel), der Häufigkeit bestimmter Vorsorgeuntersuchungen und der Grippeimpfung sowie der Arztbesuche beschrieben. Er ist auf der Website des WGO verfügbar und wurde allen Gesundheitsakteuren im Kanton sowie allen im Bereich öffentliche Gesundheit aktiven Institutionen der Schweiz zugestellt.

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Arbeitnehmerschutz hat das WGO die Gesundheit der Walliser Arbeitnehmenden, die Präventions-, Gesundheitsförderungs- sowie Schutzmassnahmen beurteilt. Die ersten Ergebnisse wurden der Öffentlichkeit an der WGO-Tagung vom 14. November 2019 vorgestellt (siehe Punkt 3.7). Die Veröffentlichung des Berichts *«Arbeit und Gesundheit im Wallis»* ist für 2020 vorgesehen.

3.2.2 Tätigkeiten der Ärzteschaft

2014 hatte das WGO im Auftrag der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) in Zusammenarbeit mit der Walliser Ärztesgesellschaft bei allen Ärztinnen und Ärzten mit Berufsausübungsbewilligung eine Erhebung durchgeführt, um deren Tätigkeiten zu erfassen und zu analysieren.

2018 wurde die Erhebung erneut durchgeführt und um folgende Themen ergänzt: Bereitschaftsdienst, Wartezeit für neue Patientinnen und Patienten auf einen Arzttermin sowie Evaluation des medizinischen Angebots.

Fast 600 Ärztinnen und Ärzte haben an der Umfrage teilgenommen. Die Ergebnisse wurden im Mai 2019 an einer Pressekonferenz mit dem DGSK und der DGW vorgestellt. Der Bericht *«Erhebung zur Tätigkeit der Ärzte im Wallis, 2018»* ist auf der Website des WGO verfügbar und wurde allen Gesundheitsakteuren im Kanton sowie allen im Bereich öffentliche Gesundheit aktiven Institutionen der Schweiz zugestellt.

3.2.3 Ausserkantonale Hospitalisierungen

2017 hat der Kanton Wallis eine Umfrage bei Walliser Patientinnen und Patienten durchgeführt, die ausserkantonale hospitalisiert wurden, um die Gründe für diese Spitaleinweisungen besser zu verstehen.



Diese Umfrage wurde Ende 2018 mit Unterstützung des WGO wiederholt, das zur Erarbeitung des Fragebogens beigetragen und die Ergebnisse analysiert hat. 2019 wurden diese dem Kanton in Form von Übersichtstabellen übermittelt.

3.2.4 Entwicklung der Betreuung betagter Personen

Die Alterung der Bevölkerung und die damit einhergehende Betreuung von polymorbiden Patientinnen und Patienten mit chronischen Krankheiten verlangen eine gute Koordination der Leistungen der verschiedenen Beteiligten.

Gemeinsam mit dem Kanton wurde eine Vorstudie über die Entwicklung der Betreuung betagter Personen im Wallis lanciert, um Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Eine vollständige Studie wird im Laufe des Jahres 2020 durchgeführt.

3.3 STATISTIKEN UND GESUNDHEITSINDIKATOREN

3.3.1 Entwicklung der statistischen Erhebungen

Der Kanton hat das WGO beauftragt, die Aktivitäten im Zusammenhang mit den kantonalen (zwei Erhebungen) und eidgenössischen (vier Erhebungen) Gesundheitsstatistiken bei Spitälern, Alters- und Pflegeheimen, sozialmedizinischen Zentren und selbstständigen Pflegefachpersonen im Kanton durchzuführen. Dies beinhaltet, die Leistungserbringer über die Erhebungsverfahren zu informieren, die Daten von diesen Leistungserbringern zusammenzutragen, die Daten zu überwachen und zu plausibilisieren sowie die endgültigen Daten an das Bundesamt für Statistik (BFS) und an die DGW zu übermitteln. Die erhobenen Daten werden verwendet um den Bedürfnissen des Kantons in Sachen Gesundheitsinformationen gerecht zu werden.

Im Jahr 2018 wurde neu eine statistische Erhebung der Daten von Rettungsorganisationen eingeführt. Dadurch konnte 2019 ein erster Monitoringbericht über die Rettungsplanung durch den Staat Wallis veröffentlicht werden. Eine Ausweitung des Einzugsgebiets für die Daten läuft.

Gemeinsam mit dem Kanton Wallis wurden wichtige Überlegungen im Hinblick darauf angestellt, die kantonalen Statistiken im Bereich Langzeitpflege zu überarbeiten. Diese werden 2020 fortgeführt.

Das WGO verfolgt die Entwicklung der statistischen Erhebungen für ambulante Tätigkeiten durch das Bundesamt für Statistik aufmerksam. Ein erster Satz aggregierter Daten zum ambulanten Bereich der Spitäler wurde 2018 vom BFS an das WGO geliefert. Es wurden Diskussionen mit dem BFS geführt mit dem Ziel, detailliertere Daten zu erhalten, die den Bedürfnissen des Kantons besser entsprechen. Infolgedessen wurden dem WGO 2019 die Daten 2015–2017 der ganzen Schweiz geliefert. Die Sammlung mit über 432 Millionen Datensätzen wird derzeit bearbeitet und erste Indikatoren werden 2020 zur Verfügung gestellt.



3.3.2 Überwachung und Bedarfsermittlung im Spitalbereich

Im Rahmen der Spitalplanung des Kantons Wallis ermittelte das WGO den aktuellen und zukünftigen Spitalbedarf der Bevölkerung und berücksichtigte dabei die demografischen und epidemiologischen Trends sowie den technischen und medizinischen Fortschritt. Das WGO gewährleistete eine kontinuierliche und detaillierte Überwachung der Spitaltätigkeit, damit der Staat Wallis die Einhaltung der auf dieser Planung basierenden Mandate, die er den Spitalern erteilt hat, kontrollieren kann.

Im Rahmen einer mit der Dienststelle für Gesundheitswesen eingerichteten Arbeitsgruppe wurde eine neue Bedarfsermittlung für den Bereich der Rehabilitation durchgeführt. Diese Bedarfsermittlung ist Gegenstand eines Berichts, der vom Kanton im Dezember 2019 in die Vernehmlassung gegeben wurde.

Darüber hinaus hat das WGO eine detaillierte Analyse der Hospitalisierungsraten der Walliser Bevölkerung durchgeführt und zeitliche Vergleiche nach Geschlecht, Alter, Wohnregion (innerkantonale Vergleiche) und Betreuungsart vorgenommen. Die Ergebnisse wurden mit jenen der anderen Kantone und den schweizweiten Daten in Beziehung gesetzt. Im Januar 2020 wurde dem Staat Wallis ein entsprechender Bericht abgegeben.

Seit dem 1. Januar 2018 gilt im Kanton eine Liste von Dienstleistungen, die vorzugsweise ambulant und nicht stationär erbracht werden sollen. Das WGO war dafür zuständig, die Einhaltung dieser Massnahme durch die Spitäler zu überwachen und hat die Auswirkungen der Umsetzung analysiert. Die Ergebnisse wurden dem Staat Wallis im Februar 2020 in Form eines Berichts abgegeben.

Im Rahmen einer Studie der *Conférence Latine des Affaires Sociales et Sanitaires* (CLASS) über die interkantonalen Patientenströme in der Westschweiz wurde das WGO vom *Groupement romand des services de santé publique* (GRSP) beauftragt, für das Jahr 2014 Daten nach Dienstleistungsgruppen über Spitalaufenthalte in der ganzen Westschweiz zu liefern. Das WGO hat diese Analyse mit den Daten der nachfolgenden Jahre wiederholt und dabei im Rahmen eines mehrjährigen Auftrags des GRSP auch den Kanton Bern berücksichtigt. Die Daten aus dem Jahr 2017 wurden 2019 zur Verfügung gestellt.



3.3.3 Gesundheitsplanung und Überwachung im Bereich Langzeitpflege

Ähnlich wie bei den im vorigen Kapitel erwähnten Arbeiten zur Spitalüberwachung hat das WGO Daten gesammelt, mit denen die Umsetzung der durch die Gesundheitsplanung im Bereich Langzeitpflege festgelegten Ziele überwacht werden kann. Darin enthalten sind Daten über die Verfügbarkeit von Betten in Alters- und Pflegeheimen, die durch sozialmedizinische Zentren und private Anbieter geleisteten Spitex-Stunden sowie die Verfügbarkeit von Tagesstrukturen. Sämtliche Daten wurden von der Dienststelle für Gesundheitswesen im November 2019 im Bericht «*Monitoring Langzeitpflegeplanung 2016–2020 – Daten 2017*» veröffentlicht.

Gleichzeitig arbeitete das WGO mit der Dienststelle für Gesundheitswesen zusammen um eine Publikation über sämtliche verfügbaren Informationen im Bereich Langzeitpflege zu erstellen (Daten über Leistungserbringer, Tätigkeiten, Personal, Begünstigte und Finanzierung). Der entsprechende Bericht «*Langzeitpflege im Wallis – Daten 2017*» wurde im November 2019 vom Staat Wallis veröffentlicht.

Im Herbst 2019 haben die DGW und das WGO eine mit der neuen Langzeitpflegeplanung befasste Arbeitsgruppe eingerichtet, die 2021 ihre Arbeit aufnehmen soll. Es wurde eine Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gesundheitsobservatorium (Obsan) aufgelegt, um den Bedarf vorgängig zu ermitteln. Das WGO wurde zudem mit zwei Umfragen zur Bedarfsermittlung in diesem Bereich beauftragt: eine Online-Umfrage bei Gesundheitsfachpersonen und eine Papierumfrage bei einer Stichprobe von 7'000 Personen ab 60 Jahren. Die Arbeiten werden im Jahr 2020 abgeschlossen.

3.3.4 Gesundheitsindikatoren

Über seine Website stellt das WGO zahlreiche Indikatoren zum Gesundheitszustand der Bevölkerung und der Funktionsweise des Gesundheitssystems (Infrastruktur, Personal, Art, Umfang und Qualität der Leistungen, Finanzierung) zur Verfügung. Die Website enthält auch detaillierte Daten, die heruntergeladen werden können.

Das bestehende Indikatorensystem wurde im Laufe des Jahres 2019 im Zusammenhang mit der neuen Website vollständig überarbeitet, um den Zugang zu den Informationen zu verbessern und die Aktualisierung der Daten zu vereinfachen (siehe Punkt 3.8).

Zudem wurde ein Flyer mit den wichtigsten Kennzahlen zum Gesundheitszustand der Bevölkerung und dem Gesundheitssystem im Wallis in Form von Grafiken gestaltet und während der Walliser Gesundheitsmesse an die Besucherinnen und Besucher des WGO-Stands verteilt (siehe Punkt 3.6).



3.4 MEDIZINISCHE REGISTER

3.4.1 Walliser Krebsregister

Das Walliser Krebsregister (WKR) ist für die Erhebung von Daten über Krebserkrankungen in der Walliser Bevölkerung zuständig. Wie andere Register in der Schweiz übermittelt auch das WKR seine anonymisierten Daten an das *National Institute for Cancer Epidemiology and Registration* (NICER). Dieses Institut verwaltet die Datenbank zu Krebserkrankungen in der Schweiz, stellt die Qualität der Daten sicher, erstellt nationale Krebsstatistiken und betreibt Forschung in der Krebsepidemiologie.

Im Jahr 2019 lieferte das WKR dem NICER die Inzidenzdaten 2017 für alle invasiven und in situ bösartigen Tumore sowie alle gutartigen Tumore des zentralen Nervensystems. Die vom WKR zur Verfügung gestellten Daten werden auf internationaler, nationaler und kantonaler Ebene veröffentlicht.

Das WKR beteiligt sich weiterhin an verschiedenen nationalen und internationalen Studien. Es stellte seine Daten für eine Studie mit dem Titel ExCaLIBur über Krebs und Arbeit von Unisanté in Lausanne zur Verfügung. Zudem nahm es auch an einer umfangreichen Studie zur Überdiagnose von Prostatakrebs mit der Universität Bern teil, deren Ergebnisse 2019 veröffentlicht wurden.

Das Jahr 2019 war geprägt von der Vorbereitung der Umsetzung des Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen (KRG). In diesem Zusammenhang fand ein reger Austausch mit dem Bundesamt für Gesundheit sowie den Leistungserbringern statt, um sie über ihre künftigen Verpflichtungen zu informieren. Ausserdem wurden die technischen Vorbereitungsarbeiten für die Verwendung der künftigen nationalen Registrierungssoftware vorgenommen. Das WKR ist eines der drei Pilotregister schweizweit, die ab 2020 die neue Software benutzen.

3.4.2 Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis

Im Rahmen des Projekts «Aktion Diabetes», das von den Walliser Diabetes-Gesellschaften (AVsD und DGO) in Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis und dank der Unterstützung durch die Gesundheitsförderung Schweiz lanciert wurde, hat das WGO die Studie «Diabetes-Qualität Wallis» auf die Beine gestellt. Dabei werden Diabetes-Betroffene um freiwillige Teilnahme in der Kohorte gebeten, um Informationen über Diabetes in der Walliser Bevölkerung zu sammeln, mit dem Ziel, die Prävention und die Versorgung zu verbessern.

Das Studienprotokoll wurde von der zuständigen Ethikkommission am 19. November 2019 gutgeheissen. Die ersten Patienten wurden im Dezember 2019 rekrutiert. Die Studie wird während mindestens zehn Jahren laufen und soll insgesamt 500 Patientinnen und Patienten umfassen.



3.5 KOMPETENZZENTRUM VERSORGUNGSQUALITÄT

Das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität des WGO gewährleistete im Jahr 2019 die Beobachtung und die Auslegung der entsprechenden Qualitätsindikatoren des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ).

Das Kompetenzzentrum analysierte die Ergebnisse dieser Indikatoren und gab zuhanden des DGSK Empfehlungen für die Einrichtungen ab. Es gewährleistete auch die Weiterverfolgung der vom DGSK in den Vorjahren an die Spitäler und Kliniken abgegebenen Empfehlungen und unterstützte die Einrichtungen methodisch bei der Auswertung ihrer Ergebnisse.

Die auf Initiative der DGW und des WGO ins Leben gerufene «Qualitätsplattform» ist 2019 mehrmals zusammengetreten. Sie umfasst Vertreterinnen und Vertreter von Spitälern, der DGW und des WGO. Die Sitzungen boten Gelegenheit, die Ergebnisse der BAG- und ANQ-Indikatoren sowie die von den Einrichtungen ergriffenen Massnahmen zu diskutieren.

Das WGO führte an der HES-SO Valais-Wallis in Sitten im Rahmen des CAS «Qualité des soins et conseils» einen Workshop zu Qualitätsindikatoren für die Weiterbildung im Pflegebereich durch.

Schliesslich stellte das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität gemäss der kantonalen Verordnung über die Pflegequalität und die Patientensicherheit das Sekretariat der kantonalen Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität (KPSPQ) sicher. In diesem Zusammenhang ist das WGO an der Organisation von Umfragen bei Leistungserbringern und an weiteren Arbeiten der KPSPQ beteiligt. Das WGO hat insbesondere am Workshop «Respektvoller und konstruktiver Umgang mit Zwischenfällen im Gesundheitswesen» teilgenommen, der am 25. November 2019 in Siders stattfand und rund 50 Akteure aus dem Walliser Gesundheitswesen zusammenbrachte. Es hat auch zu den Vorbereitungsarbeiten für ein Projekt über die Indikatoren zur Versorgungsqualität mit dem Titel «PROMs» (*Patient Reported Outcome Measures*) beigetragen. Durch diese Indikatoren kann die Wahrnehmung der Patienten hinsichtlich der Versorgung erfasst werden. Das Projekt PROMs wird 2020 abgeschlossen.

3.6 TEILNAHME AN DER WALLISER GESUNDHEITSMESSE

Das WGO nahm vom 14. bis 17. November 2019 an der Walliser Gesundheitsmesse im CERM in Martigny teil, um der Öffentlichkeit seine Tätigkeiten vorzustellen und Informationen über die Gesundheit zu vermitteln.

Am Stand des WGO wurde ein Parcours mit fünf Posten angeboten. Erwachsene und Kinder waren eingeladen, sich anhand von spielerischen Aktivitäten mit dem Walliser Gesundheitssystem auseinanderzusetzen, über die derzeitigen Problemstellungen



nachzudenken und Informationen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung oder die Nutzung und Funktionsweise des Walliser Gesundheitssystems zu entdecken.

Bei jedem Posten konnten die Besucherinnen und Besucher durch das Ausfüllen interaktiver Fragebogen Punkte sammeln, um am Ende etwas zu gewinnen. Es wurde auch eine Verlosung unter allen Teilnehmenden vorgenommen, wodurch ein grosser Preis vergeben werden konnte. Es gab einen Begegnungsraum, in dem die Arbeit, die Publikationen und die neue Website des WGO entdeckt werden konnten. Der Anlass war ein grosser Erfolg: 1'400 Personen beteiligten sich am interaktiven Parcours und es ergaben sich zahlreiche bereichernde Gespräche zwischen den Mitarbeitenden des WGO und den Besuchern.

3.7 TAGUNG DES WGO «Daten zur Überwachung des Gesundheitssystems»

Das WGO hat am 14. November 2019 im Rahmen der Gesundheitsmesse in Martigny die fünfte Informationstagung über seine Tätigkeiten organisiert.

Professoren der Universität Bern, der Universität Lausanne und der HES-SO Valais-Wallis sowie der Chefarzt Epidemiologie des WGO und der Direktor der KWRO hielten Vorträge. Es ging insbesondere um die Gesundheit am Arbeitsplatz, die Ärztedemografie und die Gesundheitstechnologien. Die Präsentationen stehen auf der Website des WGO zur Verfügung.

Rund hundert Personen haben an dieser Tagung mit Präsentationen und Diskussionen teilgenommen; Personen, die sich im Wallis und ausserhalb des Kantons mit Gesundheit befassen sowie Gesundheitsfachpersonen und Führungspersonen im Bereich Gesundheitsmanagement und -politik.

3.8 NEUE WEBSITE DES WGO

Da die aktuelle Website des WGO etwa zehn Jahre alt ist, wurde im Rahmen eines Projekts eine neue Website geschaffen, die eine bessere Darstellung der WGO-Daten, -Indikatoren und -Publikationen ermöglicht sowie den Besucherinnen und Besuchern den Zugang zu den gesuchten Informationen erleichtert.

Das grafische Layout wurde vollständig überarbeitet, um sich an die Entwicklung der Navigationsgewohnheiten, insbesondere auf mobilen Endgeräten, anzupassen. Die neue Website wurde den Besuchern der Walliser Gesundheitsmesse im November 2019 in einer Testversion gezeigt und schliesslich im Februar 2020 aufgeschaltet.



3.9 MITWIRKUNG BEI ARBEITSGRUPPEN, WEITERBILDUNGEN UND ANDEREN AKTIVITÄTEN

Das WGO war in vielen Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Kommissionen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene tätig, wie beispielsweise:

- Begleitgruppe des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan)
- Expertengruppe für Gesundheitsstatistik des Bundesamts für Statistik
- kantonale Kommission für Gesundheitsförderung
- kantonale Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität
- Arbeitsgruppe der Gesundheitsförderung Wallis im Zusammenhang mit der Früherkennung von Darmkrebs
- Arbeitsgruppe der kantonalen Kommission für Gesundheitsförderung zur Auswertung der Präventionsprogramme

Zudem hat das WGO die Tätigkeiten des Kantonsarztamts wissenschaftlich unterstützt.

Mitarbeitende des WGO haben überdies Aus- und Weiterbildungen an der HES-SO Valais-Wallis zu den Themen Gesundheitssystem und Herausforderungen im Gesundheitswesen, Krebs, Demografie und Alterung der Bevölkerung und Pflegequalität gewährleistet. Lehrveranstaltungen zur Gesundheitsüberwachung wurden auch für die Universität Lausanne im Rahmen eines Certificate of Advanced Studies (CAS) im Gesundheitswesen und für die McGill University, Montreal, Kanada, angeboten.

Schliesslich hat das WGO für das Spital Neuenburg einen Beratungsauftrag zum Thema Datenverwaltung ausgeführt und im Rahmen der Beurteilung des kantonalen Aktionsprogramms «Gesundheitsförderung im Alter» eine Zusammenarbeit mit Serdaly & Ankers initiiert.

3.10 PUBLIKATIONEN

3.10.1 Berichte

- Gloor V., Chiolero A., **Erhebung zur Tätigkeit der Ärzte im Wallis, 2018**. Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Sitten, 2019 (online unter www.ovs.ch/de verfügbar)
- Sansonnens J., Bornet E., Favre F., Chiolero A., **Beurteilung des Gesundheitssystems durch die Senioren im Wallis**. Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Sitten, 2019 (online unter www.ovs.ch/de verfügbar)



3.10.2 Artikel

- Gatta G, Trama A, Capocaccia R; RARECAREnet Working Group (including Konzelmann I). **Epidemiology of rare cancers and inequalities in oncologic outcomes.** Eur J Surg Oncol. 2019; 45(1):3-11.
- Imbimbo M, Maury JM, Garassino M, Girard N; RARECAREnet Working Group (including Konzelmann I). **Mesothelioma and thymic tumors: Treatment challenges in (outside) a network setting.** Eur J Surg Oncol. 2019; 45(1):75-80.
- Jegerlehner S, Chiolero A, Aujesky D, Rodondi N, Germann S, Konzelmann I, Bulliard JL; NICER Working Group. **Recent Incidence and surgery trends for prostate cancer: towards an attenuation of overdiagnosis and overtreatment ?** PLoS One. 2019; 14(2):e0210434.
- Orlandi E, Alfieri S, Simon C, Trama A, Licitra L; RARECAREnet Working Group (including Konzelmann I). **Treatment challenges in and outside a network setting: Head and neck cancers.** Eur J Surg Oncol. 2019; 45(1):40-45.
- Ray-Coquard I, Trama A, Seckl MJ, Fotopoulou C, Pautier P, Pignata S, Kristensen G, Mangili G, Falconer H, Massuger L, Sehouli J, Pujade-Lauraine E, Lorusso D, Amant F, Rokkones E, Vergote I, Ledermann JA; RARECAREnet Working Group (including Konzelmann I). **Rare ovarian tumours: Epidemiology, treatment challenges in and outside a network setting.** Eur J Surg Oncol. 2019; 45(1):67-74.

3.10.3 Präsentationen an Kongressen und Konferenzen

- Sansonnens J., Burato V., Fornerod L., Chiolero A., **Das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität des Walliser Gesundheitsobservatoriums.** Swiss Public Health Conference, St. Gallen, Schweiz, 27.-28.8.2019 (Poster).

3.10.4 Andere Publikationen

- **Gesundheitszustand der Bevölkerung und Gesundheitssystem im Wallis. Kennzahlen.** Walliser Gesundheitsobservatorium, November 2019



4 JAHRESABSCHLUSS

4.1 BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018	PASSIVEN	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF		CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN			KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel	363 078	376 417	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208 428	141 717
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 320	61 961	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23 680	14 494
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 239	6 670	KK Staat Wallis	101 072	240 166
			Passive Rechnungsabgrenzung	68 210	69 736
Total Umlaufvermögen	370 637	445 048	Total Fremdkapital	401 389	466 113
ANLAGEVERMÖGEN			EIGENKAPITAL		
Sachanlagen	1	1	Eigenmittel	1	1
Ausstattung	92 332	53 705	Freiwillige Gewinnreserven	30 402	23 716
Abschreibungsfonds	-29 091	-2 238	Jahresergebnis	2 088	6 686
Total Anlagevermögen	63 243	51 468	Total Eigenkapital	32 491	30 403
TOTAL AKTIVEN	433 880	496 516	TOTAL PASSIVEN	433 880	496 516



ERFOLGSRECHNUNG

	RECHNUNG 2019 CHF	RECHNUNG 2018 CHF	Budget 2019 CHF
Ertrag			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	85 429	70 576	38 224
Subvention NICER	49 629	49 629	49 629
Betriebssubvention Kanton Wallis	2 069 926	1 888 082	2 171 000
Weitere Erträge	1 705	6 727	0
Gesamtertrag	2 206 690	2 015 014	2 258 853
Aufwand			
Personalaufwand	1 705 081	1 624 494	1 808 150
Informatikaufwand	159 992	166 031	178 557
Mandate an Dritte	161 823	91 692	93 565
Verwaltungsaufwand	76 123	50 685	73 980
Miete	50 635	51 051	50 970
Weiterer Betriebsaufwand	50 874	24 306	53 181
Netto-Finanzaufwand	74	69	100
Gesamtaufwand	2 204 602	2 008 328	2 258 503
Betriebsergebnis (Gewinn)	2 088	6 686	350

Das Betriebsergebnis resultiert aus für Organisationen erbrachte Leistungen, die weder direkt noch indirekt durch die öffentliche Hand im Wallis subventioniert werden.



Aufwand nach Tätigkeitsbereich und Ertrag nach Geldgeber, 2019

Aufwand nach Tätigkeitsbereich (* = Tätigkeiten für den Kanton Wallis)	CHF	Ertrag nach Geldgeber	CHF
Gesundheitsstatistiken*	426 374	Staat Wallis – ordentliche Subvention	2 069 926
Medizinische Register*	755 489	Subvention NICER	49 629
Gesundheitsindikatoren und Kompetenzzentrum Versorgungsqualität*	305 105	Kantonale Walliser Rettungsorganisation	45 315
Gesundheitsplanung und -überwachung*	294 065	Gesundheitsförderung Wallis	12 570
Spezifische epidemiologische Studien*	203 566	GRSP	17 925
Wissenschaftliche Unterstützung der Behörden*	36 545	Andere	9 060
Sekretariat der KPSPQ*	99 814		
Leistungen für KWRO, GFW, GRSP, HNE, S&A	81 382	Ertragsüberschuss	-2 088
Total CHF	2 202 338	Total CHF	2 202 338



4.2 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2019	2018
Informationen zu den Grundsätzen für den Jahresabschluss		
Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechts erstellt, insbesondere unter Berücksichtigung der Artikel zur Buchführung und Rechnungslegung im Obligationenrecht (Art. 957 bis 962 OR).		
In der kantonalen Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 werden die Bestimmungen des Gesundheitsgesetzes vom 14. Februar 2008 über die Organisation und Arbeitsweise des WGO präzisiert.		
Betriebsergebnis		
Subventionen werden zum Nominalwert zum Zeitpunkt der Verbuchung bewertet. Die Subventionen des Kantons werden bei der Verwendung auf der Grundlage von analytischen Ergebnissen nach Kostenstelle als Einnahmen erfasst.		
Ausführungen zu den Bilanzpositionen		
Eigenkapital:		
Betrag am 1.1.	CHF 30 403	CHF 48 493
Rückerstattung des Subventionsüberschusses 2017, wie von der DGW beschlossen		-CHF 24 776
Zuweisung der Ergebnisse	CHF 2 088	CHF 6 686
Betrag am 31.12.	CHF 32 491	CHF 30 403
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Die Anzahl Vollzeiteinheiten im Jahresdurchschnitt liegt unter	250	250
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
Miete	CHF 109 850	CHF 160 485
Leasing Kopiergerät	CHF 4 290	CHF 6 270
Ausserordentliche Ergebnisse		
Beteiligung an den Überschüssen 2015–2017	CHF 0	CHF 4 357
Rückvergütung der Soziallasten 2017	CHF 0	CHF 374
Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen	keine	keine





GENÈVE | JURA | VALAIS | VAUD

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels au conseil d'administration de l'Observatoire valaisan de la santé (OVS), à Sion

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de l'Observatoire Valaisan de la Santé (OVS), comprenant le bilan, le compte de résultat et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2019.

Responsabilité de la direction

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales et aux statuts, incombe à la direction. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, la direction est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses (NAS). Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2019 sont conformes à la loi suisse, à la LEIS (Loi sur les établissements et institutions sanitaires), à la LS (Loi sur la santé) et à l'Ordonnance sur l'OVS.

Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.





Conformément à l'art. 728a al. 1 chiff. 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du conseil d'administration.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

FIDUCIAIRE FIDAG SA



Jean-Claude De Iaco
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable



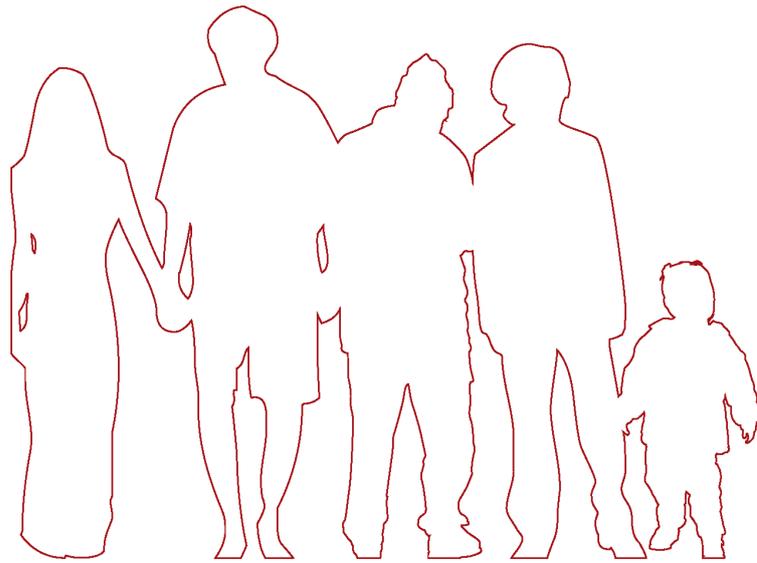
Anne-Laure Rey
Experte-réviseur agréée

Sion, le 20 mars 2020
Exemplaire numérique

Annexes : comptes annuels établis par la société, comprenant :

- Bilans aux 31 décembre 2019 et 2018.
- Comptes de résultat des exercices 2019 et 2018.
- Tableau des charges par secteur d'activité et produits par financeur.
- Annexe aux comptes annuels.





Avenue Grand-Champsec 64
1950 Sion

www.ovs.ch